

Kortisonfrei
Antibiotikafrei

Schnuppe.

Seborrhoisches Ekzem – mit **ICHTHOMED®**
können Ihnen Ihre Schuppen bald schnuppe sein.



Stempel

ICHTHYOL-GESELLSCHAFT
Cordes, Hermanni & Co. (GmbH & Co.) KG
Sportallee 85 • 22335 Hamburg
Telefon: 040 50714-0
www.ichthyol.de
In Kürze auch unter: www.ichthomed.de



ICHTHYOL für uns.

Version 1-16



ICHTHYOL für uns.

INHALTSVERZEICHNIS

1. DAS SEBORRHOISCHE EKZEM

- Was ist das Seborrhoische Ekzem?
- Was löst die Hauterkrankung aus?
- Wie sieht das Seborrhoische Ekzem aus?
- Wer ist vom Seborrhoischen Ekzem betroffen?
- Was kann beim Seborrhoischen Ekzem helfen?

4

2. ICHTHOMED® GEL GEGEN DAS SEBORRHOISCHE EKZEM

- Was ist ICHTHOMED®?
- Wie wirkt ICHTHOMED®?
- Wie wird ICHTHOMED® angewendet?

7

3. WISSENSWERTES UND TIPPS ZUR VORBEUGUNG

- Die richtige Haar- und Hautpflege
- Faktor Wohlbefinden
- Ernährung und Haut
- Sonstige Einflüsse

12

Liebe Leserinnen und Leser,

in Deutschland sind ca. fünf Prozent der Bevölkerung von einem Seborrhoischen Ekzem betroffen. Es tritt häufiger bei Männern als bei Frauen auf. Dieser chronisch-entzündliche Hautausschlag entsteht durch eine Störung der Talgproduktion, oft begleitet von gelblich-fettigen Schuppen, in manchen Fällen auch in Verbindung mit lästigem Juckreiz. Obwohl das Seborrhoische Ekzem weder „bedrohlich“ noch ansteckend ist, sind die Hautveränderungen doch sehr unansehnlich und störend und sollten behandelt werden, auch um eine mögliche Verschlimmerung durch bakterielle Besiedlung zu vermeiden.

Die Ursache der Erkrankung ist bisher nicht völlig geklärt. Neben einer erblichen Veranlagung liegt die **Ursache** vor allem in der Überproduktion von Hautfetten durch die Talgdrüsen (auch **Seborrhoe** genannt). Diese vermehrte Produktion von Hautfetten kann zu einer übermäßigen Vermehrung von bestimmten Hefepilzen (Malassezien) und damit zu **rötlich-schuppenden Hautentzündungen** führen.

Zur Behandlung dieser Erkrankung bieten wir mit dem Gel ICHTHOMED® eine Therapieoption ohne Antibiotika und Kortison. Der in ICHTHOMED® enthaltene Wirkstoff Natriumbituminosulfonat setzt gleich an drei Stellen an:

- **Verminderung der Talgproduktion,**
- **Entzündungshemmung,**
- **Wirkung gegen Bakterien und Pilze.**

Viele weitere hilfreiche Informationen über das Seborrhoische Ekzem und was Sie dagegen tun können, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Schauen Sie mal rein – es lohnt sich und Ihre Haut wird es Ihnen danken!

Viel Spaß beim Lesen und alles Gute für Ihre Gesundheit
Ihre

ICHTHYOL-GESELLSCHAFT

DAS SEBORRHOISCHE EKZEM

Was ist das Seborrhoische Ekzem?

Das Seborrhoische Ekzem ist eine chronisch-entzündliche Hauterkrankung, die sich durch Rötung und Schuppung äußert und die vornehmlich an **Kopf und Gesicht** auftritt. Obwohl die Erkrankung nicht gefährlich ist, leiden die Patienten beträchtlich, da die Hautveränderungen sehr unansehnlich sind und unangenehm jucken können.

Was löst die Hauterkrankung aus?

Die Entstehung des Seborrhoischen Ekzems ist noch nicht abschließend geklärt, aber eine erbliche Veranlagung ist sicher beteiligt. Das Grundproblem ist eine Überproduktion

von Hautfetten durch die Talgdrüsen

der Haut, die sogenannte

Seborrhoe. Die Produktion

der Talgdrüsen ist ab-

hängig vom Alter, dem

Hormonstatus, dem

Vorhandensein be-

stimmter Krankheiten

sowie der Einnahme

einiger Medikamente.

Normalerweise schützt

das von den Talgdrüsen

produzierte Fett die Haut vor

dem Austrocknen und ist ein wich-

tiger Bestandteil der natürlichen Hautbarriere, die die Haut

auch vor Infektionen und Umwelteinflüssen schützt. Eine

überhöhte Produktion von Hautfetten kann jedoch zu einer

übermäßigen Vermehrung von speziellen **Hefepilzen**, den

sogenannten **Malassezien**, führen, die dann wiederum eine

Entzündung verursachen. Malassezien gehören in einem

gewissen Maß zur normalen Hautflora des Menschen.



Sie ernähren sich von Hautfetten und können sich bei einer übermäßigen Talgproduktion daher stark vermehren und zu einer Erkrankung führen.

Da es durch die hormonabhängige Entwicklung der Talgdrüsen meist in der Pubertät erstmalig zu einer übermäßig fettigen Haut kommt, kann bei Betroffenen zu diesem Zeitpunkt auch erstmals das Seborrhoische Ekzem in Erscheinung treten. Es kommt zu einem Ekzem mit Rötung, Schuppenbildung und Juckreiz. Ist die Haut hierdurch erst einmal vorgeschädigt und die Hautbarriere gestört, kann es zu einer zusätzlichen Infektion der Haut mit Bakterien kommen.

Wie sieht das Seborrhoische Ekzem aus?

Das Seborrhoische Ekzem äußert sich durch fettig-gelbliche Schuppungen auf gerötetem Grund. Es tritt dort auf, wo sich besonders viele Talgdrüsen in der Haut befinden. Dies ist am behaarten Kopf, dem Haaransatz, den Augenbrauen und Augenlidern, im Bereich neben den Nasenflügeln und bei Männern auch im Bartbereich der Fall. Am Körper kommt das Seborrhoische Ekzem vornehmlich an der sogenannten vorderen und hinteren Schweißrinne an Brust bzw. Rücken vor.



Die in grün gekennzeichneten Areale sind häufig betroffen





Wer ist vom Seborrhoischen Ekzem betroffen?

Etwa fünf Prozent der Bevölkerung leiden unter einem behandlungsbedürftigen Seborrhoischen Ekzem. Männer sind häufiger betroffen als Frauen, da die Talgbildung durch Androgene (männliche Hormone) gefördert wird. Die Hautveränderung tritt gehäuft zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr auf.

Was kann beim Seborrhoische Ekzem helfen?

Um effektiv gegen das Seborrhoische Ekzem vorzugehen, benötigt ein Wirkstoff verschiedene Eigenschaften. Der in ICHTHOMED® enthaltene Wirkstoff verringert die Talgproduktion (sebosuppressiv), ist entzündungshemmend und wirkt gleichzeitig gegen Bakterien und Pilze, so dass er gleich an drei Stellen in das Krankheitsgeschehen eingreift. Ein Präparat zur Behandlung des Seborrhoischen Ekzems sollte zur Langzeittherapie geeignet und gut verträglich sein, da die Krankheit fast immer chronisch-rezidivierend (wiederkehrend) ist, so dass trotz erfolgreicher Therapie nach einer bestimmten Zeit neue Schübe folgen.

ICHTHOMED® ist gut verträglich, frei von Kortison und enthält einen Wirkstoff natürlichen Ursprungs. Erfahren Sie mehr über ICHTHOMED® auf den nächsten Seiten.

ICHTHOMED® GEL GEGEN DAS SEBORRHOISCHE EKZEM

Was ist ICHTHOMED® ?

ICHTHOMED® Gel ist ein Arzneimittel zur Linderung des Seborrhoischen Ekzems, einer entzündlichen Hauterkrankung, die vor allem im Gesicht auftritt. Der enthaltene Wirkstoff natürlichen Ursprungs greift gleich an **drei Stellen** ins Krankheitsgeschehen ein und ermöglicht dadurch eine effektive Behandlung der Hautveränderungen.



ICHTHOMED® – ein Arzneimittel mit 3 Wirkstoffen

ICHTHOMED® Gel kommt dabei trotzdem **ganz ohne Antibiotika oder Kortison aus** und ist sehr gut hautverträglich. Sie erhalten das Arzneimittel in zwei Größen (20 g/40 g) rezeptfrei in jeder Apotheke.

ICHTHOMED® Gel enthält einen Wirkstoff natürlichen Ursprungs, der sich schon seit vielen Jahrzehnten in Arzneimitteln zur Behandlung von entzündlichen Hauterkrankungen bewährt hat. Das sogenannte helle Natriumbituminosulfonat, auch bekannt als helles ICHTHYOL®, stammt aus schwefelreichem Schiefergestein, das in den französischen Alpen abgebaut wird. Das daraus gewonnene Öl wird in einem aufwendigen Verfahren für den Einsatz in Arzneimitteln aufbereitet.



Schwefelreiches Schiefergestein – seit Jahrzehnten bewährt

Kortisonfrei
ohne Antibiotikum

Wie wirkt ICHTHOMED®?

ICHTHOMED®

ICHTHOMED® wirkt dreifach:

Vermindert die Talgproduktion

Die ursächlich erhöhte Talgproduktion der Haut geht zurück, somit wird dem weiteren Entzündungsgeschehen der Nährboden entzogen.



Hemmt die Entzündung

Durch die Entzündungshemmung können lästige Hautrötungen, Schuppenbildung und Juckreiz nachlassen.



Wirkt gegen Bakterien und Pilze

Die Zahl der Keime auf der Haut wird reduziert, sodass auch eventuell kommende Infektionen verhindert werden können.



ICHTHOMED® Gel entfaltet seine Wirkungen auf der Basis eines Wirkstoffs natürlichen Ursprungs, der sich schon seit vielen Jahrzehnten in Arzneimitteln zur Behandlung von entzündlichen Hauterkrankungen bewährt hat. Das sogenannte helle Natriumbituminosulfonat, auch bekannt als helles ICHTHYOL®, stammt aus schwefelreichem Schiefergestein, das in den französischen Alpen abgebaut wird.

Wie wird ICHTHOMED® angewendet?

ICHTHOMED® Gel wird nach vorheriger Reinigung ein- bis zweimal täglich dünn auf die betroffenen Hautstellen aufgetragen. Führen Sie die Behandlung bis zum Abklingen der Beschwerden fort. Die Behandlungsdauer kann bis zu vier Wochen betragen.

Bei weiteren Fragen zur Anwendung oder Behandlungsdauer wird Ihnen ansonsten auch gern Ihr Arzt oder Apotheker weiterhelfen.



ICHTHOMED®

Schnuppe.

Seborrhoisches Ekzem – mit ICHTHOMED®
können Ihnen Ihre Schuppen bald schnuppe sein.



*Nur in Ihrer Apotheke
erhältlich!*



* auch als 40 g-Packung erhältlich



WISSENSWERTES UND TIPPS ZUR VORBEUGUNG

Eines vorweg: Das Seborrhoische Ekzem ist keine bedrohliche Erkrankung und auch nicht ansteckend! Dennoch stellt die Erkrankung für viele Betroffene eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität dar. Daher ist es umso wichtiger, den Ekzem-Schüben mit einer geeigneten Behandlung frühzeitig entgegenzuwirken.

I Gut zu wissen!

Neben der richtigen medikamentösen Therapie gibt es viele sinnvolle Ratschläge, die Ihnen zusätzlich helfen können, Ihr Seborrhoisches Ekzem in den Griff zu bekommen.

Die richtige Haar- und Hautpflege

- Auch wenn bei Ihnen das Ekzem nur im Gesicht oder am Körper auftritt, ist es oft sinnvoll, auch die behaarte Kopfhaut zu behandeln, da auch hier die verursachenden Pilze (Malassezien) sitzen können.
- Wenn das Seborrhoische Ekzem im Bereich der behaarten Kopfhaut auftritt, sollten Sie die Anwendung reizender Styling-Produkte, Haarfärbungen und Dauerwellen weitestgehend reduzieren. Diese können die Haut leider noch zusätzlich strapazieren.
- **Haben Sie auch Kopfschuppen?** Dann ist es ratsam, wenn Sie bei der Auswahl eines Anti-Schuppen-Shampoos besonders auf eine der Varianten



Zu heißes Föhnen strapaziert die Haut zusätzlich

achten, die auch für empfindliche Haut geeignet ist. Lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrer Apothekerin/Ihrem Apotheker beraten. Unser Tipp bei einem Seborrhoischem Ekzem auf der Kopfhaut:

! ICHTHODERM® Creme für die Kopfhaut aus der Apotheke!

- Die Hautpflege beim Seborrhoischen Ekzem sollte mit möglichst schonenden Reinigungs- und Pflegeprodukten erfolgen. Achten Sie bei Pflegeprodukten daher auf einen hautneutralen pH-Wert. Da die Haut meist ohnehin schon fettreich ist, sollten Sie Pflegeprodukte mit einem hohen Fettgehalt ebenfalls meiden. Waschen/Duschen Sie nicht zu heiß! Dies strapaziert Ihre Haut ebenfalls. Auch der Föhn sollte nicht zu heiß eingestellt sein. Am besten lassen Sie Ihre Haare an der Luft trocknen.
- Das Seborrhoische Ekzem verschlimmert sich häufig in der kalten Jahreszeit. Ihre Haut braucht in den Wintermonaten daher besonders viel Pflege. Versuchen Sie sich trotzdem auch in dieser Zeit möglichst oft an der frischen Luft zu bewegen.



Faktor Wohlbefinden

- Auch Stress und ein geschwächtes Immunsystem fördern die Entwicklung und den Verlauf eines Seborrhoischen Ekzems. Achten Sie daher auf Ihr allgemeines Wohlbefinden und nehmen Sie sich hin und wieder eine Auszeit. Entspannungstechniken (Yoga o. ä.) können helfen. Ihre Haut wird es Ihnen danken.

Ernährung und Haut

- Aus wissenschaftlichen Untersuchungen gibt es Hinweise, dass die Ernährung einen Einfluss auf das Hautbild hat. Eine Ernährungsumstellung (kohlenhydrat- und fettreduziert) kann eine Besserung der Symptomatik bewirken, während ein erhöhter Konsum von Kohlenhydraten (hoher Glykämischer Index), Milchprodukten und von gesättigten Fetten und Transfettsäuren (Fast Food) eher fördernd auf die Talgbildung wirkt. Achten Sie bitte daher Ihrer Haut zuliebe auf eine gesunde Ernährungsweise.



Sonstige Einflüsse

- Auch Medikamente können sich negativ auf die Haut auswirken (z. B. einige Wirkstoffe zur Hemmung der Magensaftproduktion oder auch Kortison). Wenn Sie diesbezüglich einen Zusammenhang vermuten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.
- Jeder Patient reagiert anders auf bestimmte Behandlungsmethoden. Vor allem bei einem ausgeprägten Ekzem sollten Sie einen Hautarzt aufsuchen, um für sich die ideale Behandlungsmethode zu finden.

ICHTHOMED®

Wirkstoff: Natriumbituminosulfonat, hell. Anwendungsgebiete: ICHTHOMED®, Gel wird zur Linderung des seborrhoischen Ekzems angewendet. Enthält Propylenglycol.

ICHTHODERM®

Wirkstoff: Natriumbituminosulfonat, hell. Anwendungsgebiete: ICHTHODERM®, Creme wird angewendet zur Behandlung der krankhaften Talgdrüsenüberproduktion der Kopfhaut (Seborrhoea oleosa und sicca), Schuppenbildung, Schuppenflechte (Psoriasis), Juckflechte (Ekzem), Hautjuckreiz (Pruritus) und Haarbalgentzündung (Follikulitis) im Bereich des behaarten Kopfes. Enthält Propylenglycol.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.